

CARL THOMAS MOZART AN C. PAULY IN RAGNIT
MAILAND, 16. OKTOBER 1856

Geehrter Herr!

Früher noch als mir Ihr zweites Schreiben vom 12^{ten} August zugekommen war, hatte ich Ihnen ein, – zwar sehr kleines – Fragment von Handschrift meines sel. Vaters
5 zugeschickt, welches, trotz seiner *exiguität* dennoch, wie ich hoffe, Sie als Beweis meines Wunsches Ihnen Angenehmes zu erweisen, betrachten werden, da auch mir selbst nunmehr nur ein ebenso kleines übrig geblieben ist.

In Ermanglung einer Anzeige von Ihnen des erhaltenen Empfangs; besorge ich daß mein; besagtes Fragment enthaltender Brief in Verlust gerathen sey, welches mich
10 um so mehr betrüben würde, da ich mich nicht in der Möglichkeit befinde Ersatz zu leisten.

Mit der Bitte mir Bescheid zu ertheilen, bekenne mich

Ergebenster Diener
Carl Mozart

Mailand 16 October 1856

15 [Adresse, Seite 4:]

S^r Wohlgeborn
Herrn C. Paulij Kreis=
Gerichts Rath in
Ragnit
20 Bezirck Gumbinnen
in
Ostpreußen